



Project Information

Client

Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH

Location

Überlingen

Finalisation

Project Facts

NGF 944,8 m², BGF 791,60 m²,
BRI 3574,5 m³

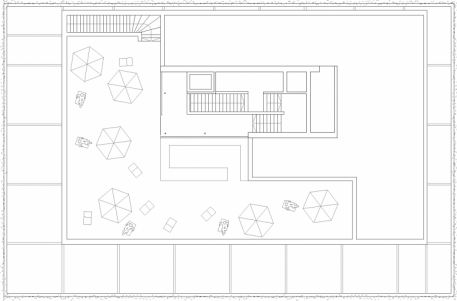
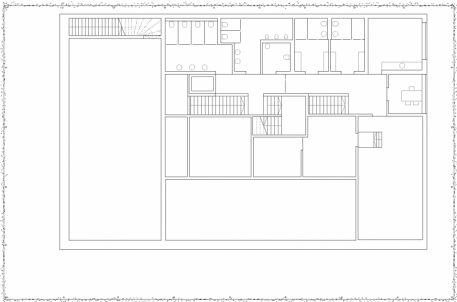
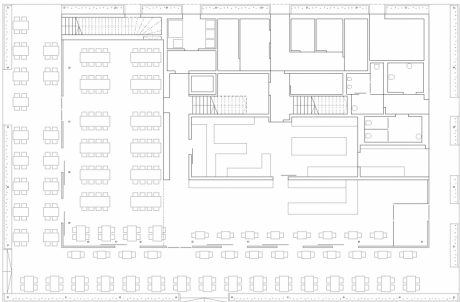
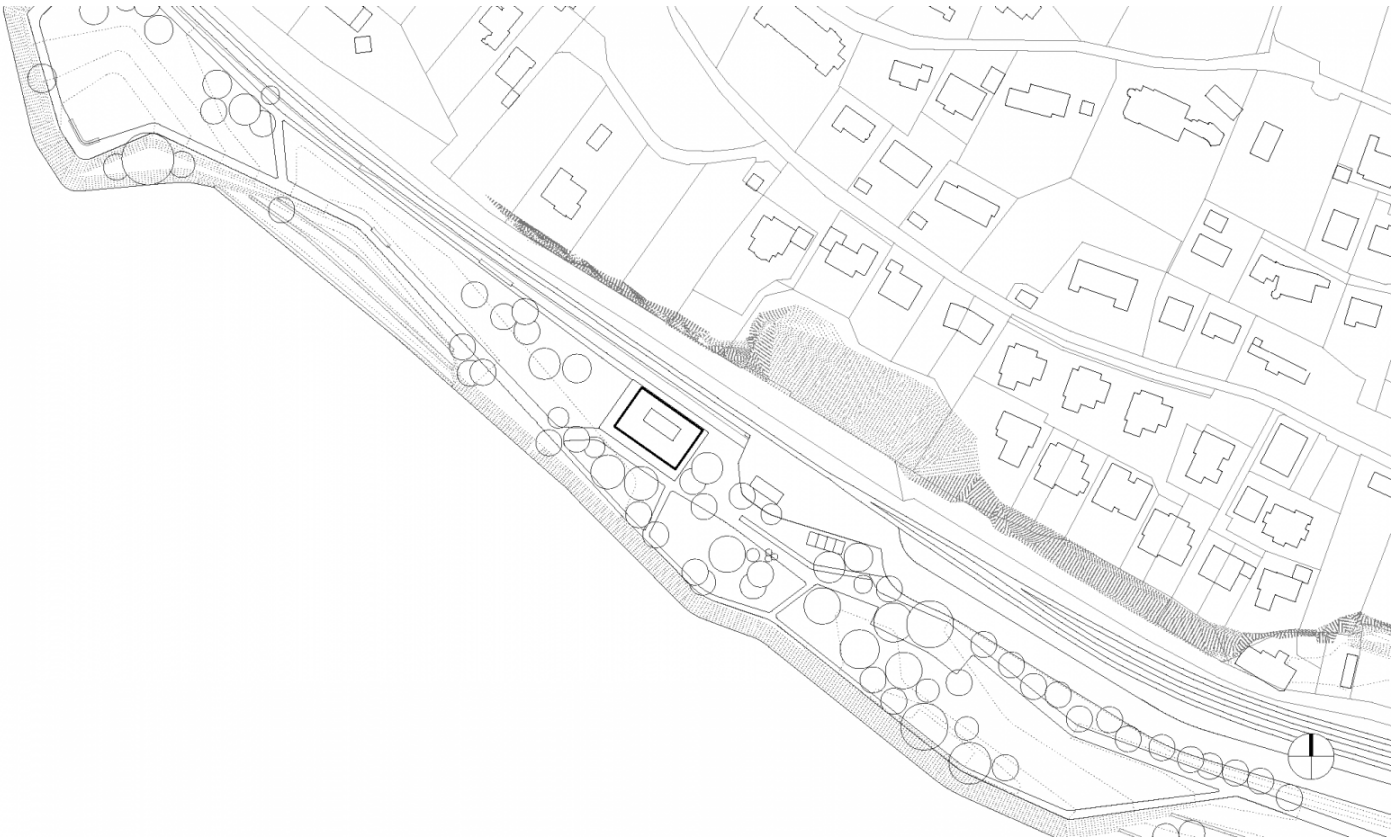
Solitär am See in wechselndem Blätterkleid.

Ein reich bepflanztes Vegetationsband schlängelt sich zwischen schroffen Molassefelsen und der tintenblau spiegelnden Fläche des Bodensees. Der Uferpark West erstreckt sich nordwestlich des historischen Stadtkerns von Überlingen, seine großzügig gestalteten Spiel- und Erholungsbereiche wurden im Rahmen der Landesgartenschau 2020 angelegt. Ein vielseitig nutzbarer Holzsolitär gewährleistet die gastronomische Versorgung seiner Besucher und müder Erkunder des Fernradweges, während der Ausstellungszeit kann er als Landkreispavillon adaptiert werden.

Der zweistöckige Baukörper sitzt am nordöstlichen Saum der Parzelle, um gegen Süden und Westen ausreichend Platz für sonnendurchflutete Terrassen mit weiter Sicht über das Wasser freizuspielen. Auch der großflächig verglaste Gastraum öffnet sich zum warmen Nachmittagslicht, die Küchen- und Serviceeinrichtungen hingegen sind als kompakter Kern an der geschlossenen Rückseite zu den Bahn- und Straßentrassen organisiert. Um den Fußabdruck des Volumens möglichst klein zu halten, liegen die Sanitär-, Personal- und Technikräume im barrierefrei erschlossenen Obergeschoss, auf der extensiv begrünten Dachlandschaft bietet das Bardeck einen ruhigen Loungebereich mit Panoramablick.

Das Gebäude wurde als nachhaltige Holzkonstruktion konzipiert und auf Basis ökologischer Richtlinien erstellt. Nur die Bodenplatte ist massiv ausgeführt, die Wand- und Deckenelemente aus Brettsperholz sind mit Mineralwolle gedämmt und an ihrer Außenseite durch eine feine Vertikalschalung aus Weißtanne verkleidet. Eine filigrane Struktur von abgehängten Stahlrohren umgreift den gesamten Baukörper als raumbildendes Element und wird von einem durchlässigen Edelstahlnetz umhüllt, das als Rankgerüst für verschiedene Arten von Kletterpflanzen dient. Durch den jahreszeitlichen Wandel der Dichte und Farbschattierung des Blätterkleides entstehen organisch wechselnde Ansichten, die den Pavillon in einen lebendigen Dialog mit der umliegenden Parkschaft setzen.





Project Stakeholders

Project Leader

Arch. DI Roland Wehinger

Colleague

Anna Küng MSc

Daniela Miller M.Sc.

Martin Rümmele

Cost Planning

Arch. DI Roland Wehinger

Building Site Manager

Thomas Spiegel Baumeister
GmbH, Dornbirn

SiGeKo

GDO Gäng Drössel Otto Schunter
Ehrle, Überlingen

Project Stakeholders

Structural Engineering

merz kley partner ZT GmbH,
Dornbirn

Building Physics/Acoustics

Weithas Bernhard GmbH,
Lauterach

Fire Protection Planning

TÜV Süd Industrie Service
GmbH, Ulm

Electronics Planning

Ingenieurbüro Hiestand,
Pfullendorf

Light Design

Lichtplanung - Manfred Remm,
Dornbirn

Heating Ventilation and

Sanitary Planning

INGENIEURBÜRO Dipl. Ing. (FH)
Wolfgang, Betzigau Hirdina

Landscape Planning

Cukrowicz Landschaften,
Winterthur

Rechte

Text Tina Mott

Foto Arch. DI Roland
Wehinger

